



Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

Fachbereich 2 - Finanzen

An die
Mitglieder des Rates
der Stadt Bergisch Gladbach

Bürogebäude Hauptstr.
Hauptstr. 192
Auskunft erteilt:
Bernhard Bertram, Zimmer 202
Telefon: 02202 14-2643
Telefax: 02202 14-2677
E-mail: b.bertram@stadt-gi.de

16.08.2013

Jahresabschluss 2011 des Kernhaushalts der Stadt Bergisch Gladbach

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Rat hat sich in seiner Sitzung am 18.07.2013 damit einverstanden erklärt, dass er den von mir aufgestellten und vom Bürgermeister bestätigten Entwurf des Jahresabschlusses nach postalischer Zustellung zur Kenntnis nimmt. Der Entwurf liegt entsprechend dieser Abstimmung diesem Schreiben bei.

Der Rat hat in der oben genannten Sitzung ebenfalls beschlossen, dass er den Entwurf gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss weiterleitet. Das Rechnungsprüfungsamt erhält den Entwurf daher mit gleicher Post. Den beauftragten Wirtschaftsprüfern liegt der Entwurf in dieser Fassung vor. Die Beratung des Jahresabschlusses ist in der Rechnungsprüfungsausschusssitzung am 12.09.2013 und die Feststellung des Jahresabschlusses in der Ratssitzung am 15.10.2013 vorgesehen.

Damit setzen der Fachbereich Finanzen, das Rechnungsprüfungsamt und die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die gemeinsamen Kraftanstrengungen fort, den zeitlichen Rückstand der Jahresabschlüsse sukzessive aufzuholen.

Gestatten Sie mir – wie im Vorjahr - noch einige Anmerkungen zum Rechnungsergebnis des Jahresabschlusses und den Folgen:

Nachdem das Jahresergebnis des Vorjahres insbesondere durch die aufgrund der raschen konjunkturellen Erholung der deutschen Wirtschaft resultierenden verbesserten Gewerbesteuererinnahmen wesentlich besser ausgefallen war als veranschlagt, schließt das Jahr 2011 mit einem Rechnungsergebnis von -17,2 Mio. €. Damit entspricht es nahezu der für dieses Jahr prognostizierten Unterdeckung.

In den Vorjahren war noch ein fiktiver Haushaltsausgleich durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage möglich. In 2011 wird die verbliebene Ausgleichsrücklage (ca. 7,8 Mio. €) durch die Unterdeckung hingegen vollständig aufgezehrt und die Allgemeine Rücklage wird angegriffen. Somit ist der Haushalt nicht mehr ausgeglichen.

Es gilt weiterhin, dass die aus dieser prognostizierten Entwicklung resultierenden frühzeitigen Haushaltssicherungskonzepte der Jahre 2010 (Einstieg), 2011 und 2012/2013 sich positiv ausgewirkt haben und der Eigenkapitalverzehr so abgeschwächt und verlangsamt werden konnte. Dessen ungeachtet weisen die bisherigen Jahresabschlüsse und die Prognosen der Ergebnisse der Folgejahre weiterhin erhebliche Defizite aus, die zu einem weiteren Anstieg der Kassenkredite und Eigenkapitalverzehr führen.

Der beschrittene Konsolidierungskurs muss daher – wie bereits im Vorjahr dargestellt - zwingend konsequent fortgesetzt werden. Nur so kann sichergestellt werden, dass der angestrebte Haushaltsausgleich am Ende des 10-Jahreszeitraumes erreicht werden kann und so die Voraussetzungen für eine geordnete Haushaltswirtschaft mit größeren Handlungsspielräumen für die Stadt Bergisch Gladbach geschaffen werden können.

Sollten sich zu dem vorliegenden Entwurf des Jahresabschlusses Fragen ergeben, bin ich gerne bereit, diese zu beantworten bzw. die Fraktion im Rahmen eines Besuches zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung


Jürgen Mumdey
Stadtkämmerer